

Messebau: Vorreiter in Sachen Klimaschutz

i.xpo erfolgreich als „Nachhaltiges Unternehmen“ zertifiziert

Deutschland ist das Land der Messen. Nirgendwo sonst auf der Welt werden vergleichbar viele Messen veranstaltet. Alleine für die Messen in Düsseldorf, Frankfurt und Köln werden jährlich Zehntausende von Messeständen gefertigt, deren Elemente häufig nur ein Mal verwendet und anschließend entsorgt werden. Kein Wunder, dass der Branchenverband FAMAB seine Mitglieder zum schonenden Umgang mit den vorhandenen Ressourcen aufruft. Nun wurde die Kaarster i.xpo GmbH & Co. KG durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle erfolgreich als „Nachhaltiges Unternehmen“ ausgezeichnet.

Kaarst, den 30. Juni 2016 | Mit dem Prädikat „Vorbildlich“ bewertet die Zertifizierungsstelle CO₂OL die Nachhaltigkeitsstrategie des Kaarster Messebauspezialisten i.xpo. „Nachhaltiges Wirtschaften liegt längst nicht mehr alleine im Interesse des Umweltschutzes. Immer häufiger fordern die Aussteller bei ihren Lieferanten nachhaltige und damit ressourcenschonende Standbaulösungen ein“, unterstreicht i.xpo-Geschäftsführer Olivier Morlon.

Die Zertifizierung als „Nachhaltiges Unternehmen“ bezeichnet i.xpo-Prokurist und Nachhaltigkeitsbeauftragter Ulf Stollenwerk als einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg, das Unternehmen mittelfristig „klimaneutral“ aufzustellen. „Unser Ziel ist es, als erster Messebauer Deutschlands mindestens so viel CO₂ auszugleichen, wie wir durch die Produktion unserer Messestände, Ausstellungen und Markenwelten erzeugen“, erklärt Stollenwerk.

„Vorbildlich nachhaltig“: Von den Standbaumaterialien bis zum Fair-Trade-Kaffee

„Wir begreifen die Ausrichtung hin zu nachhaltigem Wirtschaften nicht als Korsett, sondern als Chance. Daher umfasst unsere Nachhaltigkeitsstrategie weit mehr als die Auswahl von ressourcenschonenden Standbaumaterialien“, sagt Stollenwerk. Dieses Engagement spiegelt sich auch in den „hervorragenden Ergebnissen“ wider, die i.xpo im Rahmen der Nachhaltigkeitszertifizierung bestätigt wurden. So wurden neben den eingesetzten Materialien unter anderem auch die Faktoren Energieverbrauch und Mobilität sowie Abfallvermeidung und Recycling überprüft. „Wir setzen seit Jahren auf Ökostrom, haben unseren Fuhrpark umweltfreundlich modernisiert und bevorzugen die Zusammenarbeit der

kurzen Wege – mit Lieferanten aus der Region“, berichtet Stollenwerk, der lächelnd ergänzt, dass selbst der Kaffee bei i.xpo „fair gehandelten“ Ursprungs ist.

Mitarbeiter und Kunden für das Thema „Nachhaltiger Messebau“ sensibilisieren

„i.xpoMission“ lautet die Überschrift der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. Dass die darin enthaltenen Werte von jedem einzelnen Mitarbeiter mitgetragen werden, ist i.xpo-Geschäftsführer Morlon besonders wichtig: „Nur so können wir das selbst gesteckte Ziel, in einigen Jahren klimaneutral zu arbeiten, erreichen.“ In diesem Zusammenhang sieht Morlon aber auch die Aussteller in der Pflicht und hofft, dass sich deren steigende Nachfrage nach nachhaltigen Standbaulösungen weiter verstärkt.

Über die i.xpo GmbH & Co. KG

Seit 1953 steht i.xpo für die Konzeption und Realisierung von Messeprojekten, Showrooms, Ausstellungen und Events. Seitdem bieten wir Full-Service-Dienstleistungen von der Idee bis zur kompletten Umsetzung – also 100 % Design und 100 % Construction. Auf der Kundenliste finden sich namhafte mittelständische Unternehmen, internationale Konzerne, Agenturen und öffentliche Auftraggeber – einige von ihnen betreut i.xpo bereits seit über 40 Jahren.